

der Massen, die umfassende Erschließung der Potenzen des Sozialismus. Ganz im Sinne Thälmanns betrachten wir das tiefe Vertrauen der Werktätigen zur Politik der Partei als unseren kostbarsten Schatz, den es sorgsam zu pflegen und zu mehren gilt.

4

Das enge Vertrauensverhältnis zwischen Partei und Volk hat seine Wurzeln auch darin, daß bei den Kommunisten Wort und Tat übereinstimmen. Darin erblickte Ernst Thälmann ein notwendiges Merkmal der revolutionären Vorhut. Ganz in diesem Thälmannschen Sinne hat unsere Partei, und das mit Nachdruck seit ihrem VIII. Parteitag, dieses Prinzip ihrer gesamten Tätigkeit zugrunde gelegt. Niemals hat sich die SED von ihrer ganz auf die Interessen der Arbeiterklasse und der anderen Werktätigen ausgerichteten Politik abbringen lassen.

**Partei löst  
ihr gegebenes  
Wort ein**

Auch unter einschneidend veränderten, komplizierten Bedingungen fand sie Mittel und Wege, ihren Kurs der Hauptaufgabe in der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik konsequent fortzusetzen. So erweist sich unser marxistisch-leninistischer Kampfbund in bewährter Kontinuität als Partei der revolutionären Aktion, als Partei, die für das Volk da ist, bei der im Kampf um die Verwirklichung der Belange der Werktätigen das in ihrem Programm, in ihren Beschlüssen gegebene Wort stets eingelöst wird.

Die Kampfkraft der Partei zu erhöhen, ihr Vertrauensverhältnis zu den Werktätigen immer enger zu gestalten, das stellt große Anforderungen an jeden Kommunisten. Um dem bewährten Grundsatz „Wo ein Genosse ist, da ist die Partei!“ gerecht zu werden, erwächst jedem Parteimitglied die Aufgabe, sich die von Ernst Thälmann vorgelebten und von ihm für unverzichtbar erachteten Eigenschaften eines Kommunisten anzueignen.

Im Thälmannschen Geist als Kommunist handeln bedeutet, durch seine Tat zur Durchsetzung der Parteibeschlüsse in jeder beliebigen Situation beizutragen, enge Massenverbundenheit, vorbildliche Aktivität und bewußte Disziplin, Mut, Beharrlichkeit, Standhaftigkeit, Bescheidenheit und Ehrlichkeit zu entwickeln, die Politik der Partei offensiv zu vertreten und durchzusetzen und ständig unnachgiebig für die Festigung der Einheit, Reinheit und Geschlossenheit ihrer Reihen einzutreten.

Es geht vor allem um eine parteiliche, kämpferische Haltung zu den neuen Anforderungen bei der Verwirklichung der ökonomischen Strategie der Partei, eine vorbildliche Einsatzbereitschaft im Kampf um einen hohen Leistungsanstieg.

**Vermächtnis  
Thälmanns lebt  
in Taten**

„In Stadt und Land werden“, wie es im Bericht des Politbüros an die 11. Tagung des ZK der SED heißt, „in der großen Volksbewegung zur Vorbereitung des XI. Parteitages großartige Leistungen vollbracht.“ Die Kennziffern des Volkswirtschaftsplanes 1985 wurde erfüllt und übererfüllt. Gegenwärtig unternehmen die Werktätigen in allen gesellschaftlichen Bereichen große Anstrengungen, um dem XL Parteitag melden zu können: Die Pläne sind erfüllt und übererfüllt; es sind alle Voraussetzungen dafür geschaffen, das Parteitagsjahr zum erfolgreichsten in der Geschichte der DDR zu machen.

In diesem Thälmannschen Geist, der die Vorbereitung des XL Parteitages durchdringt und bedeutende Masseninitiativen ausgelöst hat, wird unsere Partei auch die Erfüllung der Beschlüsse des Parteitages in Angriff nehmen. Das revolutionäre Vermächtnis Ernst Thälmanns wird in der weiteren Stärkung des Sozialismus und der zuverlässigen Sicherung des Friedens immer aufs neue seine Lebenskraft erweisen.